[Version 8.1, 01/2017]

B. PACKUNGSBEILAGE

GEBRAUCHSINFORMATION

Stullmisan 30,56 mg/g – Pulver zum Eingeben für Tiere

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:
Richter Pharma AG
Feldgasse 19
4600 Wels

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:
Pharma Stulln GmbH
Werksstraße 3
D-92551 Stulln

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Stullmisan 30,56 mg/g – Pulver zum Eingeben für Tiere

Fichtenspitzenextrakt

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 g Pulver enthält:
Wirkstoff:
Fichtenspitzenextrakt (15 – 20 : 1) 30,56 mg
Extraktionsmittel: Wasser

Sonstige Bestandteile:
Konservierungsmittel:
8,05 mg Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218)
3,45 mg Propyl-4-hydroxybenzoat (E 216)

Kräuterextrakt (3 : 1) bestehend aus:
Kamillenblütenextrakt: Melissenblätterextrakt : Wermutkrautextrakt
(53,3 Teile : 33,3 Teile : 13,3 Teile)
Extraktionsmittel: Wasser
Maisstärke

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Anwendung bei allen Zieltierarten
- gegen Durchfälle aller Art
- bei Verdauungsstörungen aufgrund von Funktionsstörungen des Magen-Darm-Trakts, Blähungen sowie allgemein beeinträchtigter Verdauung bedingt durch eine Fehlfunktion des Verdauungsapparates
- bei Aufzuchtsschwierigkeiten und Fressunlust sowie als Beimischung bei fehlender oder nicht ausreichender Muttermilch

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Bisher keine bekannt.

Falls Sie dennoch Nebenwirkungen bei Ihrem Tier beobachten, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Rinder und Kälber, Pferde und Fohlen, Jungschweine und Saugferkel sowie Absetzferkel und Läufer, Schafe, Ziegen, Hühner (Legehennen), Puten, Wachteln, Zierhühner, Küken, Hunde, Katzen, Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster.

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Eingeben über Futter, Wasser oder Milch.

Zieltierarten	**Dosierungsvorschlag**	**entspricht**
Rinder, Pferde	bis 50 g (= ½ Beutel) pro Tier bzw. 6 gestrichene Esslöffel	0,1 g/kg KGW
Kälber, Fohlen	bis 25 g (= ¼ Beutel) pro Tier bzw.3 gestrichene Esslöffel	0,1 bis 0,5 g/kg KGW
Jungschweine (Absetzferkel/Läufer)	bis 12 g pro Tier (= 1 ½ gestrichene Esslöffel)	0,1 bis 0,5 g/kg KGW
Saugferkel	bis 6 g pro Tier, aufgeteilt auf 3 x tägl. ca. 2 g (= 1 gestrichener Teelöffel)	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
Schafe, Ziegen	bis 24 g pro Tier, aufgeteilt auf 3 x tägl. ca. 8 g (= 1 gestrichener Esslöffel)	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
Hühner (Legehennen), Puten, Wachteln, Zierhühner, Küken	für 10 Küken ca. 8 g (= 1 gestrichener Esslöffel)	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
große Hunde	bis 24 g pro Tier, aufgeteilt auf 3 x tägl. ca. 8 g (= 1 gestrichener Esslöffel)	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
kleine Hunde, Katzen	bis 6 g pro Tier, aufgeteilt auf 3 x tägl. ca. 2 g (= 1 gestrichener Teelöffel)	0,5 bis 1,0 g/kg KGW
Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster	bis 2 g (= 1 gestrichener Teelöffel) pro Tier mit 2 kg KGW	0,5 bis 1,0 g/kg KGW

Die oben angeführten maximalen Tagesdosierungen, angegeben für das jeweilige einzelne Tier, beziehen sich auf bestimmte Körpermassen und werden aufgrund der Verabreichungsfähigkeit derartiger Mengen begrenzt.
Die maximale Dosis beträgt somit 1 Gramm pro kg KGW (Körpergewicht) entsprechend 30,56 mg Fichtenspitzen-Extrakt.

Stullmisan wird am besten mit einer Handvoll Roggen- oder Weizenschrot bzw. Kleie gemischt und so zu fressen gegeben.
Wenn das Tier nicht frisst, kann Stullmisan in einer dem Tier angepassten Wassermenge (kurz in einer Flasche gut aufschütteln) eingegeben werden.

Für Jungtiere, die mit Milch oder dünnbreiigem Futter gefüttert werden, wird Stullmisan in einer Tasse mit etwas Wasser oder Milch angerührt und dieser Brei zur Futtermilch bzw. zum Futterbrei gegeben und gut untergemischt.
Küken und Kleinnager erhalten Stullmisan in einer kleinen Portion Trinkwasser aufgeschüttelt oder dem Weichfutter beigemengt.

Es ist darauf zu achten, dass die behandelten Tiere jeweils die gesamte Arzneimittelmenge aufnehmen. Die Behandlung erfolgt bis zum Abklingen der Beschwerden. Im Allgemeinen genügt eine ein- bis zweitägige Behandlung.
Sollte sich nach 3 Tagen kein Behandlungserfolg eingestellt haben, müssen andere therapeutische bzw. diagnostische Maßnahmen durchgeführt werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Keine.

10. WARTEZEIT(EN)

Null Tage.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Nicht über 25 ºC und vor Licht geschützt lagern.

Haltbarkeit nach Anbruch des Behältnisses: 30 Tage
Haltbarkeit nach Einmischen in Futter, Wasser oder Milch: sofort aufbrauchen
Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Anwendung während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode
Kann bedenkenlos während der Trächtigkeit, Laktation oder der Legeperiode angewendet werden.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Tierarzneimittel oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juni 2013

15. WEITERE ANGABEN

Z. Nr.: 17.854

Packungsgrößen: 10 x 100 g, 600 g, 6 kg
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Zulassungsinhaber in Verbindung.

Stullmisan ist ein bewährtes Magen- und Darmtherapeutikum auf pflanzlicher Basis. Angewandt als Mittel gegen Durchfälle verschiedenster Ursachen besitzt Stullmisan einen hohen Gehalt an natürlichen Gerbstoffen, deren Wirkung durch eine Kombination verschiedener Arzneipflanzen unterstützt wird. Dies führt zur Entgiftung von Magen und Darm, aktiviert die Verdauungsdrüsen, regt die Fresslust an und kräftigt die Konstitution. Jungtiere, insbesondere Ferkel und Kälber, können frühzeitig abgesetzt und mit Fremdmilch gefüttert werden, wenn gleichzeitig Stullmisan gegeben wird. Stullmisan ist ein wertvolles Hilfsmittel zur Aufzucht von Groß- und Kleintieren sowie Geflügel.